

Aus der westfälischen Tageszeitung „Die Glocke“: „Die Geselligkeit soll gefördert werden durch kostenlose Würstchen und Getränke, die zu günstigen Preisen zu erhalten sind.“

Meditation: Konfliktlösung ohne Gerichtsverfahren

Modernes und professionelles Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten in allen Bereichen garantiert höchste rechtliche Bedeutung

Aus einer Anzeige in der „Süddeutschen Zeitung“

Aus der Anmeldebestätigung der Stadt Hamburg für eine PETA-Deutschland-e. V.-Veranstaltung unter dem Titel „Vegetarier sind bessere Liebhaber“: „Bei dem Verein PETA handelt es sich um eine Tierschutzorganisation, die hier für den Genuss vegetarischer Kost werben will. Zur Unterstützung des Tenors ist das Aufstellen eines Bettes geplant. In dem Bett werden sich 2 Teilnehmer aufhalten. Zu tenorbezogenen Aktivitäten wird es laut Auskunft der Veranstalterin nicht kommen. Die ‚Insassen‘ werden bekleidet sein.“

Friedlicher Wiesn-Auftakt: Elf Ochsen verspeist

München. Mit einem Ansturm von R-

Aus der „Saarbrücker Zeitung“

Bau läuft so präzise wie eine Atomuhr

Marktplatz: Beim ersten Baubschnitt eine Woche Verzögerung, beim zweiten aber schneller

Aus der „Mittelbayerischen Zeitung“

Aus dem „Südkurier“: „Die Fahrzeuginsassen blieben infolge der Kollision glücklicherweise unverletzt.“

Aus einer Einladung zur 3. Philatelia und MünzExpo in Leipzig der „Deutschen Post“: „Die sächsische Landeshauptstadt ist zum dritten Mal Gastgeber der Philatelia und MünzExpo.“

Berufswahl braucht Zeit

Mindestens drei Jahre vor Schulbeginn mit der Suche beginnen

Aus der „Neuen Westfälischen“

Aus dem „Göttinger Tageblatt“: „Die überwiegend kahl geschorenen Angehörigen der rechten Szene, so teilt die Polizei mit, waren sich gegen 3 Uhr in die Haare geraten.“

Zitat

Die „Süddeutsche Zeitung“ zum Buch von SPIEGEL-Autor Jürgen Leinemann „Höhenrausch. Die wirklichkeitsleere Welt der Politiker“:

Jürgen Leinemanns Beobachtungen der handelnden Personen aus den vergangenen 40 Jahren der Bonner und Berliner Republik sind seit Arnulf Barings „Machtwechsel“ das wichtigste Buch über die politisch Mächtigen in Deutschland. Vor allem die Generation X plusminus Golf, die eigenen Angaben zufolge alles anders machen will, muss es eher zweimal lesen, damit sie nicht so handelt wie jene, die sie zum Teufel und/oder in den Ruhestand wünscht. Dass der SPIEGEL-Reporter außerdem glänzend schreibt, nie – deutsch nach Sinn suchend – langweilt auf den 496 Seiten seines Alterswerks, ist selbstverständlich. Leinemann eben ... Weil Leinemanns Buch über Politiker ebenso viel aussagt wie über Journalisten, den Berufsstand, der die Nähe der Mächtigen sucht und deren Sehnsucht teilt, bedeutend zu sein oder zumindest dafür gehalten zu werden, weil diese ebenso wie die anderen Süchtigen leiden, wenn ihnen die Droge Macht entzogen wird, steht dieser Text auf der Medienseite. Denn was für viele gewählte Politiker gilt, trifft auch auf viele politische Journalisten zu. Sie sind nicht besser als das Volk, das sie vertreten, für das sie schreiben und senden.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 35/2004 „Staatsfeind Nummer eins – Wie der griechische Dopingfahnder Ioannis Psarellis an seiner Arbeit gehindert wurde“.

Im Ermittlungsverfahren gegen den Leichtathletiktrainer Christos Tsekos, dessen Schützlinge Konstantinos Kenteris und Ekaterini Thanou bei den Olympischen Spielen in Athen einer Dopingprobe ausgewichen waren, hat Ioannis Psarellis jetzt sieben Stunden lang vor der Staatsanwaltschaft ausgesagt. Nach deren Ansicht gilt er als „einer der bedeutendsten Zeugen“.

... in Nr. 23/2002 Gesundheitswesen – „Trickreicher Umweg“ über den Laborarzt Detlef Kramer aus Geesthacht, der die Krankenkassen mit Falschabrechnungen betrogen haben soll.

Vergangenen Freitag gab die Staatsanwaltschaft in Lübeck bekannt, dass sie nicht nur Kramer und einen Kollegen aus Plön wegen Abrechnungsbetrugs angeklagt hat. Vor Gericht soll sich auch der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein verantworten, dem die Ermittler im Zusammenhang mit Abrechnungen von Laborleistungen Bestechlichkeit, Untreue und Betrug vorwerfen.